



Über uns

Als MEDIAN Gesundheitsdienste Koblenz engagieren wir uns seit dem Jahre 2000 in der ambulanten medizinischen Suchtrehabilitation. Ergänzend zu der Behandlung von Suchtkranken haben wir aber auch unsere Kompetenzen im Bereich der Beratung und Psychotherapie ausgebaut.

Wir bieten vielfältige Therapiemöglichkeiten im Bereich der Medizinischen Rehabilitation von Abhängigkeitserkrankungen sowie der Psychotherapie anderer psychischer Störungen. Das Besondere der Einrichtung besteht darin, dass neben Behandlungen auch Beratungs- und Präventionsangebote bereitgestellt werden.



Ansprechpartner

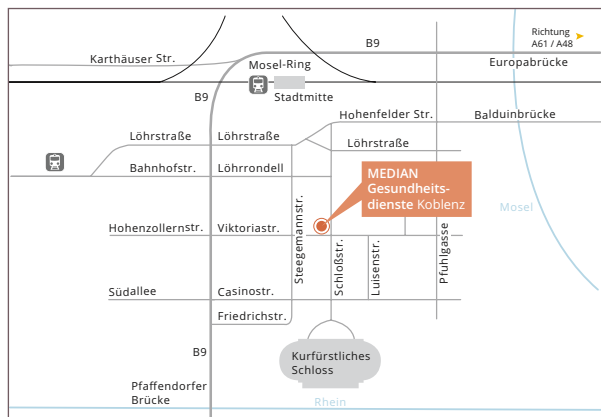
Andreas Goros

Leiter Öffentlichkeitsarbeit

Telefon +49 (0)261 963755-44

andreas.goros@median-kliniken.de

Anfahrt



Mit dem Auto

- Parkmöglichkeiten z. B. in den Parkhäusern Löhr-Center, Altlöhrtor oder Forum

Mit dem Bus

- Haltestelle Löhr-Center (ca. 5 Minuten Gehweg)

Mit dem Zug

- Haltestelle Stadtmitte (ca. 5 Minuten Gehweg) oder Hauptbahnhof (ca. 15 Minuten Gehweg)

MEDIAN Gesundheitsdienste Koblenz

Schloßstraße 43-45 (RZ-Passage) · 56068 Koblenz

Telefon +49 (0)261 963755-0

Telefax +49 (0)261 963755-66

koblenz-kontakt@median-kliniken.de

www.median-kliniken.de



MEDIAN Gesundheitsdienste Koblenz

Ambulante Rehabilitation Sucht (ARS)

Neue Wege gehen – den Alltag ohne
Suchtmittel meistern

Das Leben leben



Was ist die ambulante Rehabilitation Sucht (ARS)?

Die ambulante Rehabilitation Sucht ist eine medizinische Rehabilitationsmaßnahme zur Behandlung Ihrer Abhängigkeitserkrankung.

Vorteil der ambulanten Rehabilitation ist, dass Sie während der Behandlung in Ihrem gewohnten Umfeld verbleiben und Sie weiterhin arbeiten gehen können. Somit handelt es sich um eine alltagsbegleitende Entwöhnungsbehandlung.

Ziel der Behandlung ist die Stabilisierung Ihrer Suchtmittelabstinenz und die Entwicklung eines verbesserten Lebensstils im Umgang mit sich selbst, den Bezugspersonen und dem beruflichen Umfeld.

Wie sind die Rahmenbedingungen der ARS?

Die ambulante Rehabilitation besteht aus einer wöchentlich stattfindenden Gruppentherapie und ca. 14-tägigen Einzelgesprächen.

Die Gruppensitzungen finden in den späten Nachmittagsstunden statt und die Einzelgespräche werden individuell mit Ihnen vereinbart. Zu Behandlungsbeginn und -ende findet eine ärztliche Untersuchung statt.

Die Behandlung dauert in der Regel 6 bis 12 Monate und kann verlängert werden. Auch enge Bezugspersonen (Partner, Kinder etc.) können in die Behandlung einbezogen werden.

Unser Behandlungsteam setzt sich aus Sozialarbeitern, Suchttherapeuten, Psychotherapeuten und Ärzten zusammen.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Sie benötigen eine Kostenzusage von einem Leistungsträger (in der Regel Deutsche Rentenversicherung oder Krankenkasse). Vor Behandlungsbeginn sollte es Ihnen möglich sein, schon mehrere Wochen ohne Ihr Suchtmittel auszukommen.

Außerdem gelten von Seiten der Leistungsträger folgende Bedingungen:

- Aktive, regelmäßige und zuverlässige Mitarbeit
- Ein Umfeld, das die Behandlung unterstützt
- Eine stabile Wohnsituation

In der Vorbereitung und Antragstellung werden Sie von Ihrer Suchtberatungsstelle und Ihrem Hausarzt unterstützt.

Wenden Sie sich an unsere Suchtberatung, die über die Zentrale (Telefon: +49 (0)261 963755-0) erreichbar ist.